



Betriebsunterbrechungen sind größtes Cyber-Risiko

Mehr als drei Viertel der befragten Manager aus der Energiebranche gaben an, dass sie Betriebsunterbrechungen als schwerwiegendste Folge einer Cyber-Attacke fürchten. Dies kam in Rahmen einer Umfrage des Industrierversicherungsmaklers und Risikoberaters Marsh heraus.

Betriebsunterbrechungen generell zunehmendes Risiko

Dabei verwiesen die Manager nicht nur auf die wachsende Bedrohung von Cyber-Angriffen für die Energiebranche, sondern betonten, dass Betriebsunterbrechungen generell ein zunehmendes Risiko darstellen.

26 Prozent der Befragten bestätigten, dass ihr Unternehmen in den letzten zwölf Monaten Opfer einer erfolgreichen Cyber-Attacke war.

Obgleich mehr als die Hälfte der Befragten aus der Energiebranche das Cyber-Risiko auf einem der ersten fünf Plätze im Risiko-Ranking sehen, gaben 54 Prozent an, entweder gar nicht zu wissen, welches ihr schlimmstes Schadensszenario sei, oder aber den möglichen Schaden nicht beziffern zu können.

Verstärkte Investitionen in das Cyber-Risikomanagement

77 Prozent der Befragten wollen im Hinblick auf ihr Unternehmen verstärkt in das Cyber-Risikomanagement investieren, während 26 Prozent

angaben, Cyber-Versicherungen abzuschließen oder den Versicherungsschutz ihres Unternehmens erhöhen zu wollen.

Dr. Michael Härig, Leiter des Branchenteams Power bei Marsh Deutschland, dazu:



Bild: © ra2 studio / fotolia.com

Versicherungs- und Finanznachrichten

expertenReport



<https://www.experten.de/id/4944683/betriebsunterbrechungen-sind-groesstes-cyber-risiko/>